

8
37

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 11. Juli 1896, nachm. 2 Uhr.

1. **Präludium** (D-dur) von M. Brosig.

2. **Fünfstimmige Motette** (1. Theil) von Joh. Seb. Bach.

a) Choral: Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Zier; ach, wie lang', ach lange ist dem Herzen bange, es verlangt nach dir! Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden sonst nichts Liebres werden.

b) Chor: Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

c) Choral: Unter deinen Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde frei. Laß auch Felsen splintern; laß den Erdfreis zittern; mir steht Jesus bei. Ob es jetzt gleich kracht und blitzt, ob gleich Sünd' und Hölle schrecken: Jesus will mich decken.

d) Terzett: Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig macht in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünden und des Todes.

e) Chor: Trotz der Gruft der Erden, wo ich Staub soll werden, trotz der Furcht dazu. Tobe Welt, und springe: ich steh' hier und singe, in ganz sicherer Ruh': Gottes Macht hält mich in Acht; Erd' und Himmel mag zerstäuben, Gott wird Gott noch bleiben.

f) Doppel-Fuge: Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnet.

g) Chor: Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

3. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 226, 1.

Herr, dein Wort, die edle Gabe, diesen Schatz erhalte mir; denn ich zieh' es aller Habe und dem größten Reichtum für. Wenn dein Wort nicht mehr soll gelten, worauf soll der Glaube ruhn? Mir ist's nicht um tausend Welten, aber um dein Wort zu thun.

Vorlesung.

4. **Geistliches Lied** von Dsk. Wermann (op. 59 Nr. 3), gesungen von Frau Carola Wagner.

O Jesu Christ, wenn du nur bei mir bist, wie sollt' ich zagen! Getrost bleib' ich zu aller Frist, kann frohen Muthes Alles, Alles tragen! Wenn du nur bei mir bist, o Jesu Christ.

Du süßes Licht! Verlöschest du nur nicht, kann mir nicht hangen! An deinem heil'gen Angesicht laß mich voll Inbrunst allzeit nur hangen: Verlösche du nur nicht, du süßes Licht!

Mein ew'ger Hort! Dir traue ich fort und fort fest bis zum Sterben! Du führest mich zum sichern Port; bleib' ich an dir, ich werde nicht verderben. Dir traue ich fort und fort, mein ew'ger Hort.

5. **Fünfstimmige Motette** (2. Theil) von Joh. Seb. Bach.

h) Choral: Weg mit allen Schätzen, du bist mein Ergözen, Jesu, meine Lust. Weg, ihr eitlen Ehren, ich mag euch nicht hören, bleibt mir unbewußt. Elend, Noth, Kreuz, Schmach und Tod, soll mich, ob ich viel muß leiden, nicht von Jesu scheiden.

i) Terzett: So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar todt um der Sünde willen, der Geist aber ist das Leben um der Gerechtigkeit willen.

k) Quartett: Gute Nacht, o Wesen, das die Welt erlesen, mir gefällst du nicht! Gute Nacht, ihr Sünden, bleibet weit dahinten, kommt nicht mehr an's Licht! Gute Nacht du Stolz und Pracht, dir sei ganz, du Lasterleben, gute Nacht gegeben!

l) Chor: So nun der Geist deß, der Jesum von den Todten auferwecket hat, in euch wohnet, so wird auch derselbige, der Christum von den Todten auferwecket hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen um deßwillen, daß sein Geist in euch wohnet.

m) Choral: Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesus, tritt herein. Denen, die Gott lieben, muß auch ihr Betrüben lauter Freude sein. Duld' ich schon hier Spott und Hohn, dennoch bleibst du auch im Leide, Jesu meine Freude.